

Wir stellen vor: Toshio Horikiri

von Barbara Ölschleger



Toshio Horikiri mit Barbara Ölschleger, die ihn auf der Production Systems 2013 als Dolmetscherin begleitete

Schon 70 Jahre? Ganz verwundert reagierte ich nach der Nennung des Alters von Toshio Horikiri, Präsident der Toyota Engineering Corporation. Aber ein Blick auf seine Vita macht deutlich, dass schon einige Jahre nötig waren, um seine Lebensleistung zu erbringen.

Nach dem Abschluss an der staatlichen Kyûshû Universität als Flugzeugbauer trat Toshio Horikiri 1966 bei der Toyota Motor Corporation ein und kam von Anfang an mit TPS (Prozesskaizen) in Kontakt. Von 1979 ging es dann durch verschiedene Toyota-Werke weltweit, darunter Portugal, Neuseeland und China.

Bis zu seiner Pensionierung bei Toyota Motor Corporation 2002 war er dann hauptsächlich im asiatischen Raum (Shanghai oder Sichuan), u.a. als Werksleiter

tätig. Statt nach seinem Ausscheiden die Beine hochzulegen und sich auszuruhen, gründete er noch im gleichen Jahr die Toyota Engineering Corporation und entwickelte Total TPS, dessen weltweiter Botschafter er nun ist.

Auf der Production Systems 2013 in Frankfurt, auf der ich ihn sprachlich betreuen durfte, hielt er einen Vortrag über Total TPS und wie sich das Toyota Production System in den vergangenen Jahren weiterentwickelt hat. Besonders gut blieb mir, und sicherlich auch einigen anderen Teilnehmern, seine Formel im Gedächtnis: Leistung = Individualität x Fähigkeiten x Motivation. Eine schöne Veranschaulichung, wie wichtig doch der Faktor Mensch (Horikiri nennt das die Menschlichkeit) bei Lean ist.

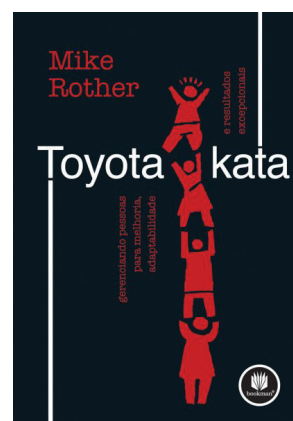
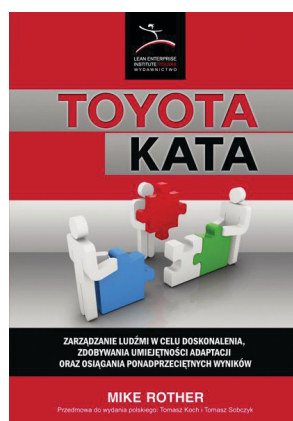
Dank des engen Kontaktes während der Veranstaltung hatte ich die Gelegenheit, Horikiri-shachô (Präsident) näher kennenzulernen. Für mich ist er ein sehr bescheidener Mensch, der sein Wissen gerne teilt, um auch wieder von anderen zu lernen. Er bedankte sich sehr herzlich bei mir für die Verdolmetschung der Vorträge und der Gespräche in den Pausen während der Veranstaltung, die es ihm ermöglichte, auch aktiv daran teilzunehmen. So konnte er einigen Teilnehmern Ratschläge erteilen oder selber Fragen zu interessanten Vorträgen stellen, was ihm sichtlich Freude bereitet hat.

Buch „Toyota Kata“ von Mike Rother erobert die Welt

Übersetzungen bereits in 11 Ländern erschienen

Die Verbesserungskata als Verhaltensroutine ist ein Ergebnis der mehr als zwei Jahrzehnte andauernden Forschungsarbeit von Mike Rother über das Toyota-Produktionssystem. In seinem Buch „Toyota KATA“ beschreibt er die bei Toyota vorhandenen Verhaltensmuster, die das Unternehmen so erfolgreich machen.

Vor vier Jahren erschien das Buch „Toyota Kata“ von Mike Rother. Kurz nach der amerikanischen Originalausgabe erschien die deutsche Version mit dem Titel „Die KATA des Weltmarktführers“, die im Juli 2013 in zweiter Auflage mit erweitertem Vorwort erscheint. Inzwischen wurde das Buch in folgenden Ländern in der jeweiligen Landessprache gedruckt: China, Taiwan, Thailand, Indien, Brasilien, Polen, Finnland, Italien und Litauen.



Ein Gedanke - Aufbau einer Verbesserungskultur durch Verhaltensroutinen - unterschiedliche Cover-Varianten. Hier z.B. die Ausgaben des Kata-Buches aus Polen, Brasilien und Italien.